

Novemberseminar

**„Wirtschaftskriminalität in
Deutschland und Russland“**

-

**Milliardengeschäfte im Schatten der großen
Wirtschaftspolitik**

Am Samstag, den 28. November 2009

10.00 – 14.00 Uhr

Neue Aula

Wilhelmstraße 7

72074 Tübingen

Thema und Zielsetzung:

Fast regelmäßig berichten die Medien über spektakuläre Fälle von Wirtschaftskriminalität. Korruption, Betrug, Insidergeschäfte, Wirtschaftsspionage und Bilanzfälschungen scheinen an der Tagesordnung zu sein. Doch wie sieht es mit der Wirtschaftskriminalität in Deutschland und Russland wirklich aus? BKA, Unternehmensberatungen und Unternehmen vermuten, dass es sich bei den Vorfällen, über die berichtet wird, nur um die Spitze des Eisbergs handelt und das Dunkelfeld weitaus größer ist. Doch wie kann man dieser Entwicklung Herr werden? Was tut der Gesetzgeber in Deutschland, aber auch in Russland? Und verfügen die Unternehmen, aus deren Reihen häufig die Täter stammen, nicht über effizientere Möglichkeiten im Kampf gegen Wirtschaftskriminalität? Wie gestaltet sich das Zusammenspiel von Kriminalpolitik, Rechtsstaat und Wirtschaft?

Das wollen wir bei dem diesjährigen Novemberseminar mit dem Titel „Wirtschaftskriminalität in Deutschland und Russland: Milliardengeschäfte im Schatten der großen Wirtschaftspolitik“ am 28.11. 2009 in Tübingen thematisieren.

Die Referenten:

- Prof. Dr. Joachim Vogel (Universität Tübingen - Lehrstuhl für Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Richter am Oberlandesgericht)
- Prof. Dr. Rainer Wedde (Hochschule RheinMain, of counsel im Moskauer Büro der Beiten Burkhardt Rechtsanwalts-gesellschaft mbH)
- Walter Opfermann (Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg)

Ablauf der Veranstaltung:

10:00 – 10:45 Uhr:

„Thematische Einführung“

Prof. Dr. Joachim Vogel, RiOLG

10:45 - 11:30 Uhr:

„Kriminalitätsanfällige Bereiche des russischen Wirtschaftsrechts“

Prof. Dr. Rainer Wedde

11:30 – 11:45 Uhr: Kaffeepause

11:45 – 12:30 Uhr:

„Angriff auf die Wirtschaft - Spionage nach dem Ende des Kalten Krieges“

Walter Opfermann

Ab 12.30 Uhr:

dialog e.V. lädt zu Sektempfang und Imbiss im kleinen Senat

Zielgruppe:

Traditionell werden unsere Veranstaltungen Studenten aller Fachrichtungen der Universität Tübingen und weiterer regionaler Hochschulen besucht. Dialog e.V. hat viele Mitglieder mit langjähriger Berufserfahrung und Mitglieder, die gerade in den Beruf einsteigen. So werden auch diese Gruppen vertreten sein. Durch Werbung in den lokalen Medien erreichen wir weitere Interessierte. Alle haben das Interesse an Russland als gemeinsamen Nenner.

Kurzporträt dialog e.V.:

Ziel des im Dezember 1998 in Tübingen gegründeten Vereins ist die Förderung des Dialogs zwischen deutschen und russischen Ökonomen in Wissenschaft und Wirtschaft. Insbesondere junge russische und deutsche Führungskräfte sollen die Möglichkeit erhalten, zu Studienzeiten und in der Anfangsphase ihres Berufslebens miteinander und mit erfahrenen Experten aus Unternehmen und Institutionen in Kontakt zu kommen. Langfristig soll ein Netzwerk von Ökonomen an Hochschulen, in Unternehmen und Verbänden entstehen, das den Austausch zwischen Partnerländern um eine nichtstaatliche Ebene ergänzt.